

Die Kinder-Sommer-Uni: Wissenschaft zum Greifen nah!

Von Theresa Auer, FFG Praktikantin – August 2019

Experimentieren, erforschen, kreativ sein und zugleich noch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Schultern schauen – so lautet das Motto der Kinder-Sommer-Uni.

Ziel jedes Workshops ist es, Kindern schon von klein auf an Forschungsprozessen teilhaben zu lassen und die eigene Neugierde zu wecken. Ich für meinen Teil hatte die Aufgabe, die Kinder während dieser spannenden Workshops zu begleiten, den Wissenschaftlern und Wissenschaftlerin über die Schulter zu schauen und bei Fragen der Kinder helfend zur Seite zu stehen. Auch die anschließende Arbeit direkt im Büro der Jungen Uni machte mir viel Spaß und Freude. Sei es der „Hologramm-Workshop“ vom Institut für Mechatronik, der Workshop des Österreichischen Weltraumforums „Raketen und Planeten“ oder der Workshop „DNA Detektive unterwegs“ vom Institut für Ökologie – all diese Kurse und weitere brachten mir einen spannenden Einblick in das Treiben der Universität Innsbruck. Besonders die Möglichkeit bei den heurigen Technologiegesprächen des Forum Alpbachs zum Thema „Freiheit und Sicherheit“ dabei zu sein, erweckte meine wissenschaftliche Neugierde. Ich war überrascht aus welcher unterschiedlichen Perspektiven man sich einem Thema widmen kann.

Mein Sommer bei der Jungen Uni begann Anfang August direkt mit einem der für mich abwechslungsreichsten Workshops: „Graffiti“. Ausgestattet mit Karton, Papier, Messer und jeder Menge Spraydosen, brachte einer der berühmtesten Innsbrucker Sprayer den Kindern das Thema „Kunst“ aus einer anderen Perspektive näher. Während am Vormittag noch über das „was will ich sagen“ gearbeitet und diskutiert wurde, begann später das fleißige Arbeiten an dem „wie will ich es sagen“, dem Fertigen der Schablonen. Nach dem gemeinsamen Mittagsessen in der Mensa ging es dann endlich los: Dose um Dose wurde geöffnet und kein weißes Blatt verschont. Wörter für Wörter und Grafik für Grafik kamen zum Vorschein.

An einem weiteren Tag besuchte uns das Österreichische Weltraumforum. So erfuhren wir, dass nicht nur die Uni Innsbruck heuer Geburtstag feiert, sondern es heuer vor 50 Jahren den ersten Menschen gelang auf dem Mond zu landen. Durch selbstgebaute Wasserraketen, die

wir auch stiegen ließen, wurde den jungen Forscherinnen und Forschern weitere Einblicke in die Welt der Raumfahrt und vor allem Physik gewährt.

Es würde mich freuen, wenn ich auch nächstes Jahr die Junge Uni im Sommer wieder unterstützen darf. Die Möglichkeit, so viele Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen bei einem ihrer Workshops zu treffen, empfinde ich als eine Besondere. Auf jeden Fall werde ich auf dieses tolle Angebot besonders in meinem Heimatraum Oberland hinweisen. Der Weg nach Innsbruck lohnt sich!

Bildliche Eindrücke, Kinder-Sommer-Uni 2019 ©JungeUni

